

Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V.
Erster Vorsitzender: Henry Heller

LEADER-Geschäftsstelle

Hauptstraße 5
77761 Schiltach

Julia Kiefer

Geschäftsführerin

Tel. 07836 955833
Fax 07836 955846
kiefer@leader-mittlerer-schwarzwald.de

Bankverbindung: Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG
IBAN: DE72 6649 2700 0023 4332 06
BIC: GENODE61KZT

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: VR 721981

Datum: 9. März 2022

LEADER-Geschäftsstelle, Hauptstraße 5, 77761 Schiltach

Pressemitteilung Nr. 09/2022

Auswahlentscheidungen beim Verein Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V.: Weitere Fördermittel für 15 Kleinprojekte sowie für Projekte zur Landschaftspflege und im Tourismus

In seiner jüngsten Auswahlitzung im Februar hat der Vorstand die Unterstützung von drei Vorhaben mit EU- und Landesmitteln sowie 15 weitere Kleinprojekte beschlossen.

Die Gemeinde Steinach möchte ihre Landwirte bei der Offenhaltung der Landschaft unterstützen und beantragt daher die Förderung eines Hangmähers. Ebenfalls einen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft soll der Wiesensamensammler des LEV Rottweils leisten: Landwirte aus den 10 Rottweiler Kommunen der Region können somit wertvolles gebietsheimisches Saatgut gewinnen und wieder auf die Fläche bringen. Für beide Projekte sind Landesmittel im Rahmen der Landschaftspflegerichtlinie vorgesehen.

EU-Mittel sollen für den Ausbau des touristischen Angebots in Schramberg bereitgestellt werden: im Stadtteil Sulgen sind Stellplätze für acht Wohnmobile sowie ein Picknickplatz geplant.

Weitere Chancen auf eine Förderung im Rahmen der Übergangsverordnung bietet der aktuell veröffentlichte 16. Projektaufwurf. Bis zum 5. April können beschlussreife Projektideen für die Module 1, 2 und 6 eingereicht werden.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Regionalbudget

Wie schon in den letzten drei Auswahlrunden war die Palette der eingereichten Projekte im Regionalbudget breit gefächert. Das Gremium wählte 15 Projekte zur Förderung aus:

Verkaufsautomaten eröffnen den Landwirten weitere Verkaufsmöglichkeiten ihrer regionalen Produkte in Biberach, Oberharmersbach und Haslach. Ebenfalls Einkaufsmöglichkeiten soll künftig das „RegioNAH-Angebot“ der BruderHausDiakonie in Fluorn-Winzeln schaffen und damit zugleich einen Beitrag zur Inklusion leisten. Ein Beitrag zur Offenhaltung der Landschaft wird durch die Anschaffung eines Viehanhängers in Aichhalden geleistet.

Zudem werden Naherholungs- und Freizeitangebote in der Region weiter ausgebaut. Ein E-Bike-Verleih soll zukünftig (geführte) Touren durch den Schwarzwald ermöglichen und ein Klangweg der Musikkapelle in Welschensteinach eine musikalische Wanderung für Jung und Alt. In Fluorn-Winzeln wird man im Laufe des Jahres erst den Erlebnispfad „der Natur auf der Spur“ spielerisch entdecken, um dann weiter auf dem Burghaldenweg Wissenswertes zur Ortsgeschichte zu erfahren. Der Bogenparcours in Tennenbronn soll mit Mitteln aus dem Regionalbudget erweitert werden und wer danach noch Lust auf ein gutes Buch hat, kann beim neuen Bücherhaus vorbeigehen. Bücher soll es auch künftig in Nordrach geben, „NorDi will’s wissen“ heißt es dann. „Create your own“ ist derzeit ein Trend, bei dem Erwachsene und Kinder unter Anleitung selbst kochen oder backen, das sollen sie künftig in einer Eventküche in Oberharmersbach machen können.

Um das aktive Gemeinschaftsleben, das v.a. auch bei Kindern und Jugendlichen durch die Corona-Einschränkungen massiv gelitten hat, zu unterstützen, werden Fördermittel für eine Begegnungsstätte des SC Kaltbrunn 1967 e.V. bereitgestellt. Mit dem Projekt „Kunst im Dorf“ des Kunstvereins Wilhelm Kimmich e.V. Lauterbach soll ein Blickfang in Form von zwei Graffitis mit Bezug zu dem Lauterbacher Künstler Kimmich entstehen.

„Mit den ausgewählten Kleinprojekten wird die Erfolgsgeschichte des Regionalbudgets in unserer Region fortgeschrieben“, freut sich der Erste Vorsitzende des Vereins, Henry Heller, Bürgermeister a.D. Die Mittel kommen vom Bund und vom Land Baden-Württemberg, weitere Mittel steuert die Region selbst bei.

Bis zum 5. April können zudem weitere Anträge auf Förderung im Regionalbudget eingereicht werden.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete